

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
4

سورة النساء Die Frauen

Med.

Verse 1 – 18
Die Menschen sollen Gott ﷻ fürchten der sie aus einem Wesen erschaffen hat. Es werden wichtige Regeln für das Familienleben befohlen: Rechte der Frauen, der Waisen, das Erbrecht und die Ehe sowie der Umgang mit Unzucht, Strafe und Reue

Verse 19 – 25
Rechte der Frauen auf Vermögen und ihre Brautgabe, ihnen gebührt Respekt und gutes Zusammenleben. Die Verpflichtungen gegenüber den Ehefrauen sind ein fester Bund den Gott ﷻ in diesen Versen beschreibt. Es werden die Frauen genannt mit denen eine Ehe eingegangen werden darf und mit welchen nicht. Diese Regeln sind ein Teil von Gottes ﷻ Rechtleitung mit der Er den Menschen helfen will

Verse 29 – 33
Den Gläubigen wird befohlen auf die Unverletzbarkeit von Vermögen der Leben zu achten. Gott ﷻ droht jenen schwere Strafe an, die diesen Befehl missachten. Die Menschen sollen nicht das begehren was anderen gehört

Verse 34 – 36
Rollen und Pflichten von Mann und Frau in der Ehe. Der Umgang mit Konflikten

Verse 37 – 42
Die Muslime werden aufgefordert Gott ﷻ alleine anzubeten ohne Ihm etwas beizugesellen. Sie sollen gut zu ihren Eltern und Mitmenschen sein. Sie sollen nicht hochmütig, geizig, heuchlerisch sein und Gutes tun, denn Gott ﷻ ist gerecht und verdoppelt den Lohn der guten Tat. Der Gesandte ﷺ wird am Jüngsten Tag Zeugnis über seine Gemeinschaft ablegen

Verse 43
Regeln und Bedingungen für das rituelle Gebet:
Die kleine und große rituelle Waschung

Verse 44 – 57
Einige Juden Medinas, verbündeten sich mit Feinden der Muslime und missbrauchten ihr Wissen aus den Schriften, um Verwirrung und Unruhe zu stiften. Sie sagen den Götzendienern, dass diese dem rechten Weg folgen würden. Das ist ein klarer Verstoß gegen die Lehre Ibrahims ﷺ und seinen Nachfolgern. Unter den Juden Medinas gibt es welche die der Wahrheit folgen und andere die sie für irdische Güter verraten

Verse 58 – 71
Den Muslimen ist befohlen stets vertrauenswürdig und gerecht zu sein und sind verpflichtet Gott ﷻ und dem Gesandten ﷺ zu gehorchen sowie alle Angelegenheiten im Streitfall vor Gott ﷻ und den Gesandten ﷺ zu bringen. Sie werden vor den Heuchlern gewarnt. Diese suchen Recht bei falschen Göttern, verweigern dem Gesandten ﷺ die Treue und freuen sich insgeheim über Unglück das die Muslime trifft

Verse 71 – 91
Die Muslime werden aufgefordert für die Unterdrückten zu kämpfen und sich gegen ihre Feinde zu verteidigen. Sie sollen sich vor der Entmutigung und der Intrigen der Heuchler hüten.
Die Heuchler fürchten ihre Feinde, Verluste und den Tod, vergessen aber, dass das Leben kurz ist und der Tod jeden Menschen ereilt. Dem Gesandten ﷺ und den Gläubigen wird gesagt, wie mit den Heuchlern umzugehen ist. Die Muslime sollen entschlossen gegen ihre Feinde kämpfen allerdings dabei nie die Ethik und Gerechtigkeit vergessen

Verse 92 – 93
Es werden die Regeln im Falle einer versehentlichen Tötung eines Menschen beschrieben und welche Sühnen zu leisten sind. Es wird betont, dass absichtlicher Mord die schlimmste Sünde ist und im Jenseits schwere Strafe nach sich zieht

Verse 94 – 100
Beschreibung wichtiger ethischer Grundregeln bei Kämpfen. Jene Muslime werden gelobt die Leben und Vermögen opfern, um ihre Gemeinde zu schützen, dies im Zusammenhang mit der Pflicht zur Auswanderung nach Medina, um der Unterdrückung zu entkommen

Verse 101 – 104
Das Gebet ist der wichtigste Gottesdienst. Hier werden die Regeln beschrieben, die es den Muslimen einfacher machen auf Reisen und bei Bedrohung das Gebet zu verrichten

Verse 105 – 115
Gott ﷻ hat den Quran gesandt damit der Gesandte ﷺ gerecht unter den Menschen urteilt. Es wird erklärt wie mit Verrätern, Verweigern und Verführern umzugehen ist

Verse 116–126
Es ist unverzeihbar Gott ﷻ etwas beizugesellen. Dies ist eine Tücke des Teufels, der die Menschen verführen will. Jenen die ihm folgen werden bestraft, jene die nur an Gott ﷻ glauben und gute Taten verrichten belohnt

Verse 127 – 130
Rechte der Frauen in der Ehe und Anweisungen für die Familie

Verse 131 – 136
Alles ist Gottes ﷻ, nur Ihm allein darf man dienen, daher Sein Befehl in allen Dingen gerecht zu handeln

Verse 137 – 152
Die Heuchler und die Verweigerer und beider Tun und Strafe werden beschrieben. Die Verse beinhalten auch wichtige ethische Regeln für die Muslime

Verse 153 – 62
Es wird auf die Forderung des Volks der Schrift nach Beweisen eingegangen und daran erinnert, dass sie dies auch bei Musa (Moses) ﷺ taten. Erinnert wird an ihre Vergehen: Brechen des Bundes, Töten der Gesandten, das sie Zins nahmen, ihr bösen Behauptungen über Maria und der Versuch Isa (Jesus) ﷺ zu töten, was ihnen nicht gelang, denn Gott ﷻ hat ihn zu sich erhoben. Dennoch gibt es Wissende unter ihnen die der Rechtleitung folgen und ihren Lohn von Gott ﷻ bekommen werden

Verse 163 – 166
Alle Gesandten bekamen die gleiche Botschaft Gottes ﷻ, die Menschen haben nun durch den Quran keine Ausrede mehr nicht zu folgen

Verse 167 – 170
Strafe der Verweigerer

Verse 170 – 173
Das Volk der Schrift soll mit den übertriebenen Behauptungen über Isa ﷺ aufhören. Es ist nur ein Gesandter und weder ein göttliches Wesen noch ist er einer von dreien

Verse 174 – 175
Belohnung der Gläubigen

Vers 176
Regel für das Erbe der Geschwister